

Mademoiselle Lamoureux's AUTOMOTO Femme Routiere Legere 1938



Warum nennt sich eine Firma „AutoMoto“, wenn sie hauptsächlich Fahrräder produziert? Den Wortteil „Moto“ erklären die Motorräder, die im 1902 in St. Etienne in der Provinz Loire gegründete Werk gebaut wurden, aber „Auto“? OK, „Auto kommt aus dem griechischen und heißt „selbst“, ein Automobil ist also ein „Selbstbeweger“. Beim Fahrrad muss man aber doch treten? Nun, wie auch immer, jedenfalls gehörte die Marke vor allem wegen ihrer Renn- und Sporträder zu den beliebtesten der „Grand Nation“. Das AutoMoto Werksteam konnte über ein großzügig dimensioniertes Budget verfügen, renommierte Spitzenfahrer unter Vertrag nehmen, woraus dann einige Tour de France Erfolge resultierten und für gute Reklame sorgten. AutoMoto war übrigens der einzige Hersteller, der seine Produkte nicht in Fahrrad-Fachzeitschriften, sondern in Lifestyle Magazinen bewarb!

Auf den Spuren der AutoMoto Cracks Antonine Magne und Roger Lapebie wollte vermutlich Mademoiselle Lamoureux (welch romantisch klingender Name) wandeln, die auf einer Blechbinde als Besitzerin dieses Sportrads ausgewiesen ist. Oben genannte Herren hatten sich als letzte Franzosen

ihrer Epoche dem Ansturm der Ausländer entgegenstellen und „die große Schleife“ 1934 bzw. '37 gewinnen können. Bis 1953, als der französische Meister bei den Amateuren Louison Bobet gleich dreimal hintereinander siegte, blieben dann ausschließlich Belgier, Italiener und Schweizer erfolgreich. Weibliche Vorbilder konnte Fräulein Lamoureux nicht gehabt haben, denn die erste Tour de France für Damen wurde erst 1984 ausgetragen, also etliche Jährchen nach Herstellung dieses Sportflitzers, der über 40 Jahre früher entstanden sein dürfte. Der leichte Rahmenbau, die Cyclo Dreigang Schaltung und der Sportlenker weisen auf die sportlichen Ambitionen der Mademoiselle hin, die wiesengrüne Lackierung und vor allem die schönen, kleeblattförmigen Muffen (das Kleeblatt war ja das Markenzeichen von AutoMoto) auf ihren Sinn für Ästhetik. Ausgerüstet ist der Flitzer weiters mit Tour de France Pedalen, und „bain d'huile“ (Freilauf)naben, mit denen AutoMoto seit je her ihre Räder ausstattete. Mit einem Wort: ein schönes Velo, das auch heute noch so flott bewegt werden will wie vor über 80 Jahren.





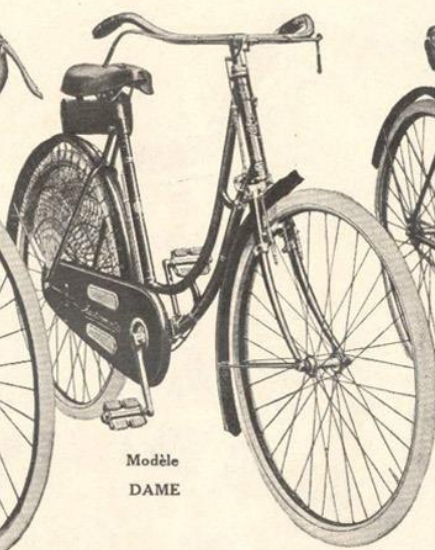
LES BICYCLETTES AUTOMOTO



a gagné quatre fois consécutives
 le **TOUR DE FRANCE** (1923-24-25 et 26)
 et le **CHAMPIONNAT DE FRANCE-ROUTE** (Professionnels)
 (mêmes années).



Modèle
TOUR DE FRANCE



Modèle
DAME



Modèle
TOURISTE



Modèle
ROUTE

L'album illustré des Cycles AUTOMOTO est adressé franco sur demande à toute personne se recommandant de « L'Illustration »

AUTOMOTO: 152 et 154 Avenue Malakoff PARIS.

CHRISTOPHE BARTHÉLÉMY

BOYAUX W. RUSSELL

DEMAN LENAERS

L'ÉQUIPE

AUTOMOTO

QUI DISPUTERA TOUTES LES COURSES SUR ROUTES en
1922

CYCLES AUTOMOTO, SAINT-ÉTIENNE
PNEUS W. RUSSELL, CLICHY (SEINE)

*Plus vite
que les étoiles*

CYCLES AUTOMOTO

Cycles AUTOMOTO

AGENT

DAM

Martiny

CYCLES AUTOMOTO

DAM PUBLICITÉ 228 - 100 - 10000 - PARIS (177)